
Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Datum	Dienstag, 7. Dezember 2021
Zeit	19.30 – 21.00 Uhr
Ort	Kirche Zollikofen

Traktanden

Einleitung

1. Aus der Kirchgemeinde
2. Budget 2022; Beschlussfassung und Festlegung Kirchensteueransatz 2022
3. Änderung Personalreglement, Anhang 1
4. Wahlen
 - 4.1. Präsidium Kirchgemeindeversammlung für die laufende Amtsperiode 2020 - 2023
 - 4.2. Präsidium Kirchgemeinderat für die laufende Amtsperiode 2020 - 2023
5. Aus der Synode
6. Verschiedenes

Ausklang

- Stimmberechtigt in kirchlichen Angelegenheiten sind Personen, die der ev.-ref. Landeskirche angehören, das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und seit drei Monaten in der Kirchgemeinde Zollikofen wohnhaft sind.
 - Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 1. Juni 2021 wurde 7 Tage nach der Versammlung 30 Tage im Sekretariat aufgelegt und im Internet publiziert. Das Protokoll wurde an der Ratssitzung vom 26. August 2021 genehmigt.
 - Die Unterlagen zu Traktandum 2 und 3 konnten ab 5. November 2021 im Sekretariat der ref. Kirchgemeinde, Lindenweg 3, eingesehen oder auf der Homepage www.refzollikofen.ch heruntergeladen werden.
 - Das Stimmregister liegt während der Versammlung auf.
 - Für die Versammlung **bestand eine Maskenpflicht.**
-

Anwesend: Von gegenwärtig 3'359 stimmberechtigten Gemeindemitgliedern sind 26 Personen plus 6 nicht stimmberechtigte Personen anwesend.

Entschuldigt: Kobelt Paola, Eggimann Sabine, Baltensperger Kurt, Emch Edith und Peter, Sigrist-Frey Käthi, Liechti Philipp

Vorsitz: Theo Margot

Protokoll: Jan Gnägi

Stimmzählerin: Marianne Gysin

Zu Beginn wird auf das für heute gültige Schutzkonzept aufgrund der Covid-19-Pandemie aufmerksam gemacht:

- Maskenpflicht
- Desinfektionsmittel steht beim Eingang zur Verfügung
- Kein Händeschütteln
- Kein Apéro im Anschluss
- Die Kontaktdaten werden aufgenommen
- Der Abstand wird eingehalten

Einleitung

Theo Margot, Präsident der Kirchgemeindeversammlung, übergibt das Wort an Pfarrerin Sophie Kauz zur besinnlichen Eröffnung.

Anschliessend erklärt *Theo Margot* die Versammlung als eröffnet. Gleichzeitig macht er auf die Rügepflicht gemäss OgR Art. 45 aufmerksam.

Traktandum 1: Aus der Kirchgemeinde

Simone Fopp, Pfarrerin, berichtet über das geplante kirchliche Umweltmanagementsystem "Grüner Gügge!" welches die Kirchgemeinde im nächsten Jahr in Angriff nehmen wird.

Traktandum 2: Budget 2022: Beschlussfassung und Festlegung Kirchensteueransatz 2022

Jürg Hofmann, Ressortvorsteher Finanzen, orientiert die Versammlung.

Konto		Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020
		CHF	CHF	CHF
3	Aufwand total	1'724'908	1'719'558	1'642'511.23
30	Personalaufwand	727'365	731'358	677'066.40
31	Sach- u. übrig. Betriebsaufwand	436'030	445'390	354'806.23
33	Abschreibung Verwaltungsvermögen	12'955	12'640	12'955.08
34	Finanzaufwand	1'285	2'585	1'332.50
35	Einlagen in Fonds	10'000	5'000	0.00
36	Transferaufwand	495'273	479'085	477'123.05
37	Durchlaufende Beiträge	42'000	43'500	36'648.20
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	82'579.77

Im Jahr 2022 sind die möglichen Anpassungen der Behördenentschädigungen sowie die Anpassungen gemäss den geltenden Personalrichtlinien in den Berechnungen berücksichtigt worden.

Infolge der Investitionen der letzten Jahre sind sämtliche Gebäude in einem guten Zustand. Es mussten demnach die laufenden Unterhalts- und Instandhaltungskosten eingerechnet werden. Mit den eingekauften, gleichbleibenden Dienstleistungen für die EDV oder die Miete des Kopier-Druckgerätes bleibt der Aufwand berechenbar und über die Jahre hinweg konstant.

Der Aufwand bei den eigenen Angeboten in den Sparten Kinder, Jugend, Erwachsenen und Senioren hängt stark mit den gebotenen Anlässen zusammen; diese variieren von Jahr zu Jahr. Seit der Umstellung auf das neue Rechnungslegungsmodells bewegen sich die planmässigen Abschreibungen in einem übersichtlichen Rahmen. Das bestehende Verwaltungsvermögen wird wie weiter vorne beschreiben mit CHF 8'400.- pro Jahr abgeschrieben.

Die seither getätigten und im neuen Verwaltungsvermögen aktivierten Investitionen werden je nach Anlagekategorie und Nutzungsdauer abgeschrieben und belasten das Budget 2022 voraussichtlich mit CHF 4'555.08

Konto		Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020
		CHF	CHF	CHF

4	Ertrag total	1'728'528	1'645'083	1'695'482.85
40	Fiskalertrag	1'525'071	1'451'020	1'540'196.80
42	Entgelte	62'275	66'000	49'617.45
44	Finanzertrag	43'632	36'313	32'471.30
45	Entnahmen aus Fonds	14'970	4'990	6'045.25
46	Transferertrag	40'580	43'260	30'503.85
47	Durchlaufende Beträge	42'000	43'500	36'648.20
48	Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0.00

Für die Berechnung der Fiskalerträge wird mit gleichbleibenden Steuerpflichtigen gerechnet. Der Kanton Bern rechnet mit leicht höheren Erträgen gegenüber dem Vorjahr. Bei den Juristischen Personen kann nicht auf das gute Ergebnis aus der Rechnung 2020 abgestellt werden.

Bei den kumulierten Steuereinnahmen 2021 zeichnet sich gegenwärtig eine leicht höhere Tendenz gegenüber den Zahlen im Jahr 2019 ab.

Investitionen

Im Jahr 2022 sind keine Investitionen, welche die Aktivierungsgrenze von CHF 25'000.- überschreiten, geplant.

Gesamtergebnis

	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	3'620	-74'475	52'971.62
Steuerertrag natürliche Personen	1'339'370	1'321'150	1'300'856.78
Steuerertrag juristische Personen	185'701	129'870	239'340.02
Nettoinvestitionen	0	0	95'534.85

Beschluss der Kirchgemeindeversammlung

Die Kirchgemeindeversammlung beschliesst einstimmig:

- Die Steueranlage für das Jahr 2022 wird mit 0.185 festgesetzt (unverändert).
- Das Budget 2022 wird genehmigt, bestehend aus

Gesamtaufwand: CHF 1'724'908.00

Gesamtertrag: CHF 1'728'528.00

Ertragsüberschuss: CHF 3'620.00

Traktandum 3: Änderung Personalreglement, Anhang 1

Jan Gnägi, Verwalter, informiert über den Antrag des Kirchgemeinderates:

Grundsätzliches

Der Anhang 1 regelt die Behördenentschädigungen. Im Zusammenhang mit der schwierigen Suche nach neuen Ratsmitgliedern hat der Kirchgemeinderat über die Arbeitsweise und Organisation, sowie auch über die Höhe der Entschädigung für Behördenmitglieder diskutiert. Es wurde festgestellt, dass das Amt des Kirchgemeinderates ein im Vergleich mit anderen Ehrenämtern recht zeitaufwändig ist. Zudem hat man seit 2009 keine Anpassungen mehr in diesem Bereich vorgenommen.

Der Verwalter wurde infolge beauftragt, einen Vergleich mit anderen Kirchgemeinden anzustellen. Dieser zeigt, dass die Kirchgemeinde Zollikofen eher tiefe Entschädigungen zahlt. Aus diesem Grund schlägt der Kirchgemeinderat eine Anpassung vor.

Änderungen Pauschalentschädigungen

	Heutige Entschädigung	Entschädigung ab 2022
Präsidium Kirchgemeindeversammlung	CHF 300	CHF 300
Präsidium Kirchgemeinderat	CHF 3'500	CHF 5'000
Vizepräsidium Kirchgemeinderat	CHF 2'000	CHF 3'000
Kirchgemeinderatsmitglied	CHF 1'500	CHF 3'000
Mitglieder Rechnungsprüfungsorgan	CHF 300	CHF 300

Änderungen Sitzungsgelder

Heute: CHF 25.- / Stunde.

Neu: CHF 30.- / Stunde. Wer eine Sitzung leitet, erhält doppeltes Sitzungsgeld.

Diskussion

Hans-Rudolf Gysin fragt, warum die pauschale Entschädigung der Revisoren nicht angehoben wird. Er macht darauf aufmerksam, dass es für die Kirchgemeinde sehr wertvoll ist, dass diese ihre Arbeit im Ehrenamt ausführen. Eine Beauftragung einer Treuhandfirma würde wesentlich teurer ausfallen.

Jan Gnägi erläutert, dass die Erhöhung aufgrund der Schwierigkeit der Mitgliedersuche Kirchgemeinderat erfolgt ist und in diesem Zusammenhang keine Erhebung der Revisoren beantragt wurde.

Hans-Rudolf Gysin stellt den Antrag, die pauschale Entschädigung der Revisoren auf CHF 500.-/jährlich zu erhöhen.

Beschlussfassung

Theo Margot lässt über den **Antrag Gysin, Erhöhung der pauschalen Entschädigung der Revisoren auf CHF 500.00 jährlich**, abstimmen.

Der **Antrag Gysin** wird einstimmig angenommen.

Im Anschluss lässt *Theo Margot* über die Änderungen Anhang 1, inklusive der soeben genehmigten Erhöhung der Revisoren-Entschädigung gemäss Antrag Gysin, abstimmen.

Beschluss

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die Änderung Anhang 1 Personalreglement per 1.1.2022.

Traktandum 4: Wahlen**4.1. Wahl Präsidium Kirchgemeindeversammlung für die laufende Amtsperiode 2020 – 2023**

Theo Margot hat nach 20 Jahren im Amt seinen Rücktritt auf Ende Jahr angekündigt. Der Kirchgemeinderat schlägt als Nachfolgerin

Frau Eva Baltensperger, Kirchgemeinderätin von 1.1. 2017 bis 30.5.2021,

vor. Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt oder bestritten.

Beschluss

Gemäss Organisationsreglement Art. 60 Abs. 3 erklärt der Präsident als neue Präsidentin der Kirchgemeindeversammlung für die laufende Amtsperiode 2020 - 2023 gewählt:

- Baltensperger Eva

Eva Baltensperger bedankt sich und erhält einen Blumenstrauss.

4.2. Wahl Präsidium Kirchgemeinderat für die laufende Amtsperiode 2020 – 2023

Der Kirchgemeinderat hat an seiner informellen Sitzung vom 16. November 2021, dass an der Kirchgemeindeversammlung von heute das Präsidium noch nicht definitiv gewählt werden soll. Die Kirchgemeinderäte haben sich aber intern organisiert und werden der Versammlung im Juni 2022 einen Wahlvorschlag unterbreiten können.

Traktandum 5: Aus der Synode

Sophie Kauz orientiert kurz über die Geschäfte der anstehenden Wintersynode 2021. Als Vizepräsidentin wird sie wiederum einige Teile der Sitzung leiten können.

Traktandum 6: Verschiedenes

Theo Margot begrüsst neue Mitarbeitende der Kirchgemeinde und überreicht ihnen einen Blumenstrauss:

- Italo Messina, Sigrist, seit 1.9.2021
- Beatrice Locher, stellvertretende Sigristin, seit 1.11.2021
- Antonia Köhler-Andereggen, sozialdiakonische Mitarbeiterin Altersarbeit, seit 1.8.2021
- Anna Wyss (entschuldigt), Vikarin, seit 1.6.2021.

Véronique Kompis bedankt sich im Namen der Kirchgemeinde bei *Theo Margot* für die geleistete Arbeit während den vergangenen 20 Jahren.

Theo Margot hat eine lange Karriere in der Kirchgemeinde Zollikofen absolviert. Er *Theo* war bereits vom 29.5.1985 bis 31.12.1991 Mitglied im Kirchgemeinderat. Am 4. Dezember 2001 genehmigte die Kirchgemeindeversammlung das neue Organisations- und Verwaltungsreglement, welches die Schaffung eines Präsidiums der Kirchgemeindeversammlung vorsah. Damit sollte eine Trennung der Kompetenzen von Kirchgemeinderat und Kirchgemeindeversammlung geschaffen werden, beziehungsweise eine klarere Abgrenzung. An der gleichen Versammlung wurde *Theo Margot* als erster Präsident der Kirchgemeindeversammlung gewählt. Zuerst war sogar noch eine Vizepräsidentin der Kirchgemeindeversammlung zugegen. Aus den Protokollen ist nicht ersichtlich, dass diese Vizepräsidentin einmal in den Einsatz gehen musste, da *Theo Margot* sein Amt sehr konsequent ausgeführt hat. *Theo Margot* hat jeweils, nachdem der zuständige KG-Rat das Geschäft vorgestellt hat, die Fragerunde geleitet. Gemäss den Protokollen gehört er selbst aber auch zu den regelmäßigeren Fragestellern, ein Zeichen seines grossen Interesses an den Geschehnissen in der Kirchgemeinde. Per 31.12.2021 tritt *Theo Margot* nun, nach 20 Jahren Amtszeit als Präsident der Kirchgemeindeversammlung in den Ruhestand.

Als Zeichen der Dankbarkeit überreicht *Véronique Kompis* ein Geschenk (Eintritte in die Bühnen Bern) der Kirchgemeinde.

Theo Margot bedankt sich bei allen Mitarbeitenden, welche die heutige Versammlung vorbereitet haben. Er übergibt das Wort für den Ausklang an *Sophie Kauz*.

Schluss der Versammlung: 21.00 Uhr.

Präsident der Versammlung

Sekretär der Versammlung

Theo Margot

Jan Gnägi